

Beilage zum Enzthäler No. 124.

Samstag, den 17. Oktober 1868.

Amtliches.

Neuenbürg.

Fahrniß - Versteigerung.

In der Verlassenschaftssache der Lorenz Müller, Gerichtsbieners Wittwe hier, kommt die vorhandene Fahrniß am

Donnerstag den 22. Oktober d. J.

Morgens 8 Uhr

in deren seitheriger Wohnung bei Fuhrmann Genfle hier gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:

Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr und Allgemeiner Hausrath;

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Den 14. Okt. 1868.

R. Gerichtsnotariat.
Pauer.

Landwirthschaftliches.

Berichtigung.

In der Bekanntmachung des landwirthschaftl. Vereins vom 16. ds. — Nr. 124 — Prämien betr. muß es unter

A. Für künstlichen Futterbau:

heißt:

5. Hirschwirth Kentschler in Maisenbach 5 fl. statt Kusterer.

Saatkartoffeln.

Pariser Preiskartoffeln, das Pfund zu 4 bis 5 kr. können von Herrn Schultheiß Deyle in Loffenau bezogen werden.

Neuenbürg, den 16. Okt. 1868.

Sekretär d. L. Vereins:
Landel.

Privatnachrichten.

Gesucht

werden 2 Anlehen von je 1000 fl. gegen Pfandsicherheit.

Wo, sagt die Redaktion.

Wildbad.

Glas und Porcellan

zu billigen Preisen, verschleißbare

Faßhahnen

bei Gust. Luppold.

Neuenbürg.

Auswanderer & Reisende

nach Amerika

befördert mittelst den rühmlichst bekannten großen Post-Dampfschiffen der Hamburger & Bremer Linie wie auch über alle andern Seehäfen zu den billigsten Preisen

Wm. G. Blach
am Marktplat.

Zu haben bei:

Otto Riecker in Pforzheim

ist das in weit über 100,000 Exemplaren im Laufe weniger Monate verbreitete, in allen Kreisen der Gesellschaft Aufsehen erregende und einzig in seiner Art geschriebene, fesselnde Werk:

Der

Jäger von Königgrätz.

1 Sgr. jeder Bog. 3 Sgr. — 12 fr. Nj. jedes Heft.

Prospect.

In einem reizenden Gebirgsbörchen entwickelt sich unsere Erzählung, noch fern von den gewaltigen Ereignissen des Sommers 1866, und wie die drückende schwüle Luft ein nahes Gewitter anzeigt, ebenso liegt auch schon eine Ahnung von den kommenden Ereignissen in der Bevölkerung; mit Blüheschnelle befördern plötzlich die Eisenbahnen bei Tag und bei Nacht Bataillone, Schwadronen und Batterien; fertig! schallt das Commando, fertig! tönt das Signal der hellשממתenden Trompete, es wirbeln die Trommeln und drauf! den Kolben fester gepackt geht's mit lautem, todesverachtendem Hurra! Wohl schwankt der Sieg; denn kriegsgeübt, und tapfer sind Beide, doch schnell, schneller, eh' wir's gedacht, naht der Tag der Entscheidung, der blutige Tag, der große Tag von Sabowa! — Wir folgen dem kühnen Fluge der Main-Armee von dem Treffen bei Langensalza bis zu dem Tage von Würzburg und — ein Zeichen der gerechten Unparteilichkeit des Autors — schauen wir die stolzen Sieger von Lissa und Custozza im Glanze ihres Ruhmes, an den Stätten der Gefahr und des Todes!

Hierzu 4 wunderschöne Prämien: 1. Romeo und Julia. 2. Dithello und Desdemona. 3. Die überraschten Oesterreicher. 4. König Wilhelm im Granatfeuer von Königgrätz.

Dies interessante, zeitgemäße und spannende Werk ist in allen Buchhandlungen zu haben, insbesondere bei:

Otto Riecker in Pforzheim.

Neuenbürg.

Ch. Beger's

Ordnung des Geschäftsbetriebs auf dem Papier,

umfassend Geschäftsgründung, Geschäftsführung, Geschäftsabschluß, sowie alle betreffenden Formulare

nebst Erklärung der gewerblichen Papiere, Rechnungen, Calkulationen, Wechsel, Frachtbriefe zc. kl. 8° broch. 20 kr.

An vielen Orten in Süd- und Norddeutschland, Oesterreich, Schweiz wurden 30—50, an manchen 200—300 Ex. abgesetzt. Die Schrift ist für alle Gegenden brauchbar.

Neue Binstabellen.

Einfache Berechnung der Zinse von 5 Kreuzer bis 100,000 Gulden bei jedem Zinsfuß

und von 1 Tag bis zu 1 Jahr.

Nebst einer Vergleichungstabelle der Rheinl. und Oesterr. Gulden, Preuß. Thaler und Franken.

Herausgegeben von M. Hoffmann.

4° Schreibpapier. broch. 20 kr.

Diese Tabellen leisten fast die gleichen Dienste, wie die großen Bücher und ist die Berechnung ganz korrekt. In Commission bei Jak. Meeh.

Anzeige.

Hiermit zeige ergebenst an, daß mein Lager bestehend in

Fertigen Herren-Kleidern

für die bevorstehende

Herbst- & Winter-Saison in Neuestem

vollständig assortirt ist, und empfehle neben diesen Artikeln alles in dieses Fach einschlagende bestens.



Kleider nach Maafß werden in elegantester Façon rashestens angefertigt.

Pforzheim im September 1868.

C. Weil, am Markt.

Die mechanische Flachs-, Hanf- & Werg-Spinnerei

in Bäumenheim bei Donauwörth i. B.

hat zur Uebernahme von gehecheltem und ungehecheltem Flachs und Hanf, sowie von Abwerg Herrn Gustav Luppold in Wildbad

ermächtigt und überliefert derselbe auch wieder die Garne in bekannter ausgezeichnete Güte. Garnmuster liegen bei demselben zur Ansicht. — Der Spinnlohn beträgt 4 kr. für den bayr. Schneller von 1400 bayr. Ellen Länge.

Flachs-, Hanf- & Werg-Spinnerei,
M. Droßbach & Co.

Neuenbürg.

Fahrplane der Enzthalbahn

gewöhnliche Form, mit Pforzheim-Mühlacker-Stuttgart und Pforzheim-Carlsruhe, empfiehlt
Jak. Meeh.

Kronik.

Deutschland.

— Einige Berliner Blätter fordern zur Hilfe für die durch die Stromüberschwemmungen in Noth gerathenen Schweizer auf; um so mehr, als die Schweiz sich immer zur Hilfeleistung bei fremder Noth bereit gezeigt hat. Wie denn auch für Ostpreußen im letzten Winter namhafte Gaben von dieser Seite gespendet worden sind.

Württemberg.

— Nach höchster Verfügung vom 3. August und 2. Oktober d. J. wird bei dem vom 26./31. d. M. stattfindenden Garnisonswechsel das 2. Infanterieregiment von Stuttgart in die neue Garnison Weingarten, Oberamts Ravensburg, das 2. Jägerbataillon von Ulm nach Stuttgart, die 1. Feldartillerieabtheilung von Ludwigsburg nach Ulm, das 2. Bataillon des 8. Infanterieregiments von Ludwigsburg nach Gmünd, das 1. Jägerbataillon von Hohenasperg in die neue Garnison Mergentheim und die 1. und 2. Compagnie des 3. Infanterieregiments von Ludwigsburg nach Hohenasperg verlegt.

Magold, 14. Okt. Das Leiten von Fuhrwerken in schlaftrunkenem Zustand hat schon wieder eine traurige Folge gehabt, indem letzten Montag zwischen der Thalmühle und Wildberg

ein Weinfuhrmann von Sulz dadurch so unglücklich unter den Wagen fiel, daß ihm der Schädel vollständig zerdrückt wurde. (Gef.)

Ausland.

Zürich, 13. Okt. Die vielen Beweise menschenfreundlicher Theilnahme aus Deutschland an dem entsetzlichen Unglück in den Kantonen St. Gallen, Graubünden, Tessin und Wallis sind ein mächtiger Sporn für die Schweizer und verpflichten sie zu ewigem Danke. Daß man aber deshalb hier nicht die Hände in den Schoß legt, beweisen die massenhaften Beiträge aller Art in den größeren Ortschaften, noch ehe die amtlichen Sammlungen begonnen haben. Man zählt viele Beiträge einzelner Häuser von 1000 und 2000 Fr. Ganze Wagenladungen von Lebensmitteln werden gespendet, und doch sollen sie immer am willkommensten sein, namentlich Kartoffeln. (S. M.)

Madrid, 13. Okt. Die Junta schlägt der Regierung vor: Unterdrückung der religiösen, seit 1835 gegründeten Gemeinschaften, Aufhebung ihrer Privilegien, Berechtigung der Mitglieder anderer Korporationen, in das bürgerliche Leben zurückzutreten. — Ein Dekret des Justizministers unterdrückt den Orden der Jesuiten im ganzen Lande, verordnet Schließung ihrer Häuser und Beschlagnahme ihres beweglichen und unbeweglichen Vermögens zu Gunsten der Nation. — Die Nationalgarde auf dem Lande wurde aufgelöst. — Das Zollamt von Madrid wurde aufgehoben. Die Gränzzollämter werden umgestaltet. (S. M.)

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.